Die Perle im Seetal

Gemeinde Ermensee
Schulhausstrasse 16
6294 Ermensee

G e m e i n d e r a t

Einladung zur Gemeindeversammlung

vom Montag, 10. Juni 2024, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee

Traktanden

1. **Genehmigung des Jahresberichts 2023** mit
   a) dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogrammes
   b) den Berichten zu den Aufgabenbereichen
   c) der Jahresrechnung
   d) dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle
   e) dem Bericht der Controllingkommission
   f) dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht

2. **Wahl (Bestätigung) der externen Revisionsstelle für die Amtsdauer 2024 - 2028**

3. **Wahl der frei wählbaren Mitglieder der Kapellenstiftung sowie des Präsidenten / der Präsidentin der Kapellenstiftung für die Amtsdauer 2024 - 2028**

4. **Verschiedenes**

Alle Akten zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen **ab dem 21. Mai 2024** zur öffentlichen Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung Ermensee, Schulhausstrasse 16, auf oder können unter www.ermensee.ch eingesehen werden.

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, stimmfähig sind und spätestens am 5. Tag vor der Versammlung ihren Wohnsitz in Ermensee begründet und gesetzlich geregelt haben. Stimmrechtsausweise werden für die Gemeindeversammlung keine versandt.

Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 ein und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Orientierung der Parteien	
Die Mitte Ermensee:	Mittwoch, 5. Juni 2024, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee
SVP Ermensee:	Donnerstag, 6. Juni 2024, 19.30 Uhr, Obere Mühle, Ermensee

Tel. 041 917 23 10
Gemeindeverwaltung@Ermensee.ch
www.ermensee.ch

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen
- Legislative
- Exekutive
- Verwaltung
- Sicherheit

Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden.
Gemeinderat: Führen der Verwaltung sowie Beschlussfassung und Vollzug der Aufgaben, welche in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates als Exekutive fallen.
Wahlen und Abstimmungen: Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen.
Verwaltungen: Erbringen von kundenorientierten Dienstleistungen in den operativen Tätigkeitsfeldern.
Sicherheit: In Kooperation mit Partnerorganisationen für die Sicherheitsbelange von Ermensee sorgen.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Ermensee wird als eigenständige und selbstbewusste Gemeinde in die Zukunft geführt.
Die Gemeinde überprüft und analysiert die Gemeindeorganisation mit Einbezug der Bevölkerung.

Lagebeurteilung

Personell steht die Gemeindeverwaltung solide da, alle Stellen sind ordnungsgemäss besetzt. In den nächsten Jahren wird ein grösseres Bevölkerungswachstum erwartet. Die Arbeitsbelastung des Gemeinderates und der Verwaltung muss beobachtet und allfällige Pensenerhöhungen geprüft werden.
Die Anzahl Gemeinderatsmitglieder wird auf die neue Legislatur 2024 – 2028 von drei auf fünf erhöht. Die dazu erforderliche Revision der Gemeindeordnung wurde durch die Gemeindeversammlung beschlossen.
Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und weiteren Institutionen und Organisationen (bspw. Verband Luzerner Gemeinden, IDEE SEETAL usw.) wird proaktiv weitergeführt.
Viele Entscheide mit grossen Kostenfolgen werden ausserhalb der Gemeinde, häufig auf kantonaler Ebene, getroffen. Eine Vertretung der Gemeinde in Gremien von ausserkommunalen Organisationen ist entscheidend, früher zu Informationen zu gelangen und Einfluss auf Entscheide zu nehmen.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die fünf Leistungsaufträge wurden bei der Erarbeitung des Budgets 2023 aktualisiert und werden als Arbeitsinstrument eingesetzt. Im Jahr 2023 fand ein spannender Neuzuzügeranlass statt. Der Gemeinderat organisierte wieder ein Parteientreffen.

Die Erneuerung der Gemeindewebsite wurde gestartet.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gemeindeverwaltung arbeitet kundenorientiert und deckt alle relevanten Arbeitsgebiete ab.	Hohe Präsenzzeit und breiter Wissensanspruch an Mitarbeitende.	mittel	Stetige Aus- und Weiterbildung.
Chance: Neue Gemeinderatsmitglieder sind eingearbeitet.	Die Zusammenarbeit Gemeinderat/Verwaltung ist eingespielt.	hoch	Optimierung der Aufgabenzuteilungen.
Risiko: Kleine Gemeindeverwaltung, Abgänge von Mitarbeitenden.	Wissensverlust in der Gemeindeverwaltung.	mittel	Gute und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2022	R 2023
Internes Kontrollsystem	Abschluss 2022	15	2019-	ER	0	0
Reorganisation	Umsetzung	20	2022-24	ER	0	10

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	R 2023
Anzahl Sitzungen GR	Anzahl	23	22	23	23
Anzahl behandelte Geschäfte im GR	Anzahl	310	345	330	301
Personalstellen Verwaltung	Vollzeitstellen	2.3	2.3	2.3	2.3
Einwohnerzahl	per 31.12.	1'100	1'027	1'039	1'032

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw. %
Saldo Globalbudget		**146**	**153**	**150**	**-1.3**
Total	Aufwand	818	875	867	-0.9
	Ertrag	672	723	716	-0.9
Leistungsgruppen					
	Saldo	**51**	**51**	**59**	**+16.1**
Legislative	Aufwand	55	59	69	+16.7
	Ertrag	4	8	9	+20.6
	Saldo	**35**	**34**	**35**	**+4.4**
Exekutive	Aufwand	183	187	191	+2.2
	Ertrag	148	153	155	+1.7
	Saldo	**43**	**43**	**33**	**-24.0**
Verwaltung	Aufwand	503	552	527	-4.6
	Ertrag	460	509	494	-2.9
	Saldo	**17**	**24**	**23**	**-5.8**
Sicherheit	Aufwand	77	77	80	+4.0
	Ertrag	59	53	58	+8.5

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	R 2023	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	0%
Einnahmen	0	0	0	0%
Nettoinvestitionen	0	0	0	0%

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Saldo dieses Globalbudgets wurde gegenüber dem Budget um 1.3% unterschritten. Der Mehraufwand beim Urnenbüro infolge des Wahljahres und beim Bürgerrechtwesen wurde durch weniger Aufwand beim Teilungsamt, bei der Einwohnerkontrolle und beim Betreibungsamt mehr als kompensiert. Generell arbeitet die Verwaltung dank der überschaubaren Strukturen effizient.

Jahresbericht 2023 Bildung und Kultur

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung und Kultur umfasst die Leistungsgruppen
- Obligatorische Schule
- Musikschule
- Schulische Dienste
- Sonderschulung
- Kultur

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten, Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.
Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Bildungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt.
Die Gemeinde stellt eine zeitgemässe Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule und weiterer gesellschaftlicher Bedürfnisse zur Verfügung.
Die Gemeinde unterstützt und fördert die Brauchtümer und führt die Leistungsvereinbarung mit dem Kulturverein sowie den Kontakt mit anderen Vereinen weiter.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Alle Stellen sind ordnungsgemäss besetzt. Die Schule führt aktiv die Bearbeitung der Vorgaben der externen Evaluation weiter und setzt diese um. Ebenfalls stellt sie sich den Aufgaben im Bereich «integrative Schule». Die Kosten für die Sonderschulung steigen weiter massiv an.
Eine Herausforderung stellen die sinkenden Schülerzahlen und die Klassengrössen dar. Lösungen, um die Schule im Dorf behalten zu können, sind in Diskussion. Die schulische Integration der Kinder mit Flüchtlingsstatus S bindet zusätzliche Ressourcen.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die aktuellen Geburtenzahlen zeigen eine abnehmende Entwicklung und somit sinkende Schülerzahlen. Das Schuljahr 2023/24 wurde mit fünf Abteilungen weitergeführt, da sich die Klassenkonstellationen nicht optimal entwickelten.
Die Vereinspräsidentenkonferenz fand statt. Das Lichterschwemmen wurde wieder in vollem Umfang durchgeführt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Sinkende Schülerzahlen aufgrund der Bevölkerungsstruktur.	Hoher finanzieller und personeller Aufwand pro Schulkind, um die Schule Ermensee weiterhin beizubehalten.	hoch	Schulverbund mit Hitzkirch abklären und Wohnungsmix zugunsten von Familienwohnungen um Granador-Areal sicherstellen.
Chance: Schwimmunterricht gemäss LP21 in Kooperation mit der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH).	Gut erreichbare Infrastruktur, gute Auslastung des Schwimmbades hilft Kosten pro Lektion zu senken.	gering	Keine weiteren Massnahmen. Hauptarbeit wurde mit unterzeichneter Leistungsvereinbarung abgeschlossen.
Chance: Übersichtliche Schule mit familiärer Atmosphäre.	Zuzug von Familien mit Kindern hilft, die Schülerzahlen zu steigern.	gering	Gutes Schulklima erhalten, Fluktuation bei den Lehrpersonen vermeiden.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2022	R 2023
Unterhalt IT-Infrastruktur	Umsetzung	21	2023-2026	ER	0	4

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	R 2023
Durchschnittliche Klassengrösse PS / Kiga	Anzahl Schüler	16-20	15.80	15.40	14.60
Personaldossier / Personalstellen	Anz. Personen / Stellenprozente	12 / 650	16 / 750	15 / 715	16 / 778
Anzahl Kinder / Anzahl Abteilungen	Anzahl	100 / 5	79 / 5	77 / 5	73 / 5
Kosten pro Lernender (PS / Kiga)	CHF	<15'000	11'590 (17'666)	18'000	21'044
Anzahl Oberstufenkinder	Anzahl	50	40	38	36
Vereinsbeiträge	Anzahl Empfänger	7	7	7	7

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw. %
Saldo Globalbudget		**1'326**	**1'494**	**1'446**	**-3.2**
Total	Aufwand	2'832	3'065	3'086	+0.7
	Ertrag	1'506	1'571	1'639	+4.4
Leistungsgruppen					
Obligatorische Schule	**Saldo**	**1'035**	**1'153**	**1'195**	**+3.7**
	Aufwand	2'499	2'695	2'733	+1.4
	Ertrag	1'464	1'543	1'538	-0.3
Musikschule	**Saldo**	**39**	**50**	**17**	**-133.7**
	Aufwand	56	67	43	-35.2
	Ertrag	17	17	60	+252.2
Schulische Dienste	**Saldo**	**53**	**59**	**48**	**-18.7**
	Aufwand	61	65	58	-10.4
	Ertrag	9	6	10	+71.0
Sonderschulung	**Saldo**	**118**	**141**	**137**	**-2.9**
	Aufwand	134	146	169	+15.5
	Ertrag	16	5	32	+534.7
Kultur	**Saldo**	**82**	**92**	**83**	**-9.5**
	Aufwand	82	92	83	-9.5
	Ertrag	0	0	0	0

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	R 2023	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	0%
Einnahmen	0	0	0	0%
Nettoinvestitionen	0	0	0	0%

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Im Ressort Bildung und Kultur wurde der Saldo des Globalbudgets um 3.2% unterschritten. Die Kosten der obligatorischen Schule fielen wegen Zuzügen und steigenden Bildungskosten in der Sekundarstufe I rund CHF 52'000.- höher als budgetiert aus. Die Musikschule schloss wegen einer erneuten Rückerstattung des Kantons für die Vorjahre von rund CHF 60'000.00 sehr positiv ab. Zudem besuchten weniger Schüler die Musikschule, was zu Minderkosten von ca. CHF 25'000.00 führte. Für die Begleichung des Sonderschulpool-Defizits musste dem Kanton eine zusätzliche Zahlung von rund CHF 23'000.00 geleistet werden.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppe

- Gesundheit
- Soziales

Gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern SHG Nr. 892 und den §§ 24 ff. ist die Sozialhilfe mit der Sozialberatung eine Gemeindeaufgabe.
Der gesetzliche Auftrag bezieht sich auf alle Menschen. Weiteres wird in der Sozialhilfeverordnung SHV Nr. 892a, dem Gesetz über soziale Einrichtungen SEG Nr. 894, den SKOS-Richtlinien und im Luzerner Handbuch für Sozialhilfe geregelt. Weitere Aufgaben werden durch Leistungsvereinbarungen mit den Gemeindeverbänden wie KESB / Zenso, Chrüzmatt, Spitex Hochdorf und Umgebung, Chenderhand, Jugendkommission, Pro Senectute, Drehscheibe 65+ etc. ausgerichtet. Verpflichtungen im Bereich Gesundheit sind im Spitalgesetz SRL Nr. 800a und im Betreuungs- und Pflegegesetz SRL Nr. 867 geregelt.
Zeitgemässe Angebote in der ambulanten und stationären Langzeitversorgung werden entwickelt (Projekt Stöcklimatt).

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert den sozialen Zusammenhalt in der Bevölkerung und trägt zur sozialen Sicherheit des Einzelnen bei. Die Aktivitäten und Initiativen von Vereinen und anderen Institutionen werden unterstützt.

Lagebeurteilung

Die Sozialfürsorge und die Gesundheitsversorgung für die Bedürfnisse und Anliegen der verschiedenen Alters- und Anspruchsgruppen sind gewährleistet. Die regionale Abgleichung erfolgt in Diskussion und Absprache mit der Regionalkonferenz Hochdorf. Die fachliche Qualität der gesetzlichen Fürsorge ist gut.
Die Anzahl der Dossiers der gesetzlichen und persönlichen Fürsorge sowie der Restfinanzierung Langzeitpflege sind leicht zurückgegangen. Generell ist die Entwicklung der Gesundheits- und Sozialkosten schwer voraussehbar. Die Gemeindezuweisung im Asyl- und Flüchtlingswesen vom Kanton wurde per 30. September 2023 aufgehoben.

Umsetzung Legislaturprogramm

Das Ressort Gesundheit und Soziales arbeitet strukturiert und gut vernetzt mit den verschiedenen Leistungserbringern und den Seetaler Gemeinden zusammen. Politische Aufträge werden über regionale Projekte gelöst und umgesetzt. Beim Projekt «Stöcklimatt» wurde anfangs Jahr 2024 mit der Stiftung «Abendrot» ein Baurechtsvertrag, ein Zusammenarbeitsvertrag und ein Kaufvertrag unter Vorbehalt der Genehmigung des Gestaltungsplanes für das Projekt «Elvis» abgeschlossen. Weitere Informationen sind auf der Website www.stoecklimatt-hitzkirch.ch enthalten.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunahme der Menschen im AHV-Alter.	Kostenzunahme, fehlende Pflegeplätze, Forderung neuer Wohnformen.	mittel	Neue Möglichkeiten für Wohnen im Alter (Projekt Stöcklimatt).
Risiko: Zunahme ambulante Pflege (ambulant vor stationär).	Anstieg Kosten bei ambulanter Pflege.	hoch	Ambulante Angebote in hoher Qualität gemäss Leistungsvertrag.
Chance: Intakte Dorfgemeinschaft.	Stagnation von Kosten, Nachbarschaftshilfe als Netzwerk.	mittel	Unterstützung und Wertschätzung.
Risiko: Zu wenig Wohnraum für Flüchtlinge mit Status S.	Ersatzabgabe an Kanton. Die Gemeindezuweisung von Flüchtlingen mit Ersatzabgabepflicht wurde durch den Kanton beendet, könnte aber jederzeit wieder eingeführt werden.	mittel	Aktive Suche und Vermittlung von Wohnraum bei Bedarf.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2022	R 2023
Drehscheibe 65+	Umsetzung	6	2019-2025	ER	1	1
Stöcklimatt	Planung / Umsetzung		2016-2024	ER	0	0
Sozialberatung im AHV-Alter	Umsetzung	14	2019-2025	ER	0	0
Palliativ-care Hitzkirchertal	Umsetzung	8	2020-2025	ER	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	R 2023
Anz. Plätze Chrüzmatt	Anzahl Plätze	97	97	97	97
Restfinanzierung	Personenzahl	< 10	10	5	11
Beratung Wirtschaftliche Sozialhilfe	Anzahl Fälle	< 10	4	6	3
Arbeitsintegration Sozialhilfebezü-gerInnen	Anzahl Integrationen	3	0	3	0
Kindes- und Erwachsenenschutz	Anzahl Fälle	< 15	11	11	11
Drehscheibe 65+	Anzahl der Aktionen	< 35	5	25	0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw. %
Saldo Globalbudget		**1'204**	**1'347**	**1'199**	**-11.0**
Total	Aufwand	1'219	1'355	1'273	-6.0
	Ertrag	15	8	74	+825.2
Leistungsgruppen					
Gesundheit	**Saldo**	**186**	**216**	**192**	**-11.5**
	Aufwand	186	216	192	-11.5
	Ertrag	0	0	0	0
Soziales	**Saldo**	**1'018**	**1'130**	**1'007**	**-10.9**
	Aufwand	1'033	1'138	1'081	-5.0
	Ertrag	15	8	74	+825.2

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	R 2023	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Saldo im Ressort Gesundheit und Soziales wurde um 11.0% unterschritten. Dank Rückzahlungen von Wirtschaftlicher Sozialhilfe (WSH) fiel der Saldo trotz etwas höherem Aufwand um ca. CHF 51'800.00 tiefer als budgetiert aus. Bei der Restfinanzierung Langzeitpflege in Kranken- und Pflegeheimen ist aufgrund von tiefen Pflegetaxeneinstufungen von Bewohnenden im AWH Chrüzmatt der Aufwand um CHF 23'100.00 tiefer als budgetiert ausgefallen. Bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV konnte der budgetierte Aufwand zudem um CHF 43'700.00 sowie bei den sozialen Einrichtungen um CHF 10'200.00 unterschritten werden.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen
- Raumordnung
- Verkehr
- Umwelt
- Wirtschaft
- Energie

Raumordnung: Erhaltung der Qualität des Ortsbildes. Weiterentwicklung des Dorfkerns, der Wohn- und Arbeitszonen und Anpassung der Ortsplanung an die Vorgaben der übergeordneten Raumplanung.
Verkehr: Verkehrssicherheit durch stetigen Unterhalt des Strassennetzes, der Strassenbeleuchtung und der Gewährleistung des Winterdienstes sicherstellen.
Umwelt und Energie: Ver- und Entsorgung (Energie, Wasser, Abwasser, Kehricht) energetisch nachhaltig durch stetigen Unterhalt der Anlagen und Leitungen sicherstellen und dafür nötige Rückstellungen bilden.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Wir schaffen optimale Voraussetzungen für ein gesundes Wachstum im Wohnungsbau sowie im Gewerbe- und Dienstleistungsbereich. Wir pflegen die Qualität des Ortsbildes und streben eine verstärkte Nutzung des Ortskerns an.
Wir fördern die Partnerschaft zwischen Gemeindebehörden, Bevölkerung und Wirtschaft und schaffen günstige Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung. Wir betreiben eine umweltfreundliche Energiepolitik.

Lagebeurteilung

Im schützenswerten Ortsbild (ISOS) ist eine erfreuliche Entwicklung im Gange. Mehrere grössere Bauprojekte sind in Planung und Umsetzung.
Bei der Überbauung des ehemaligen Granador-Areales muss als nächster Schritt der definitive Gestaltungsplan eingereicht und die Erschliessung auf dem Gemeindegebiet von Ermensee geplant werden. Die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde vom Regierungsrat am 4. Juli 2023 genehmigt, wobei die Gewässerraumausscheidung ausserhalb der Bauzonen noch abgeschlossen werden muss.
Die Vertretung der Gemeinde im Regionalen Entwicklungsträger (IDEE SEETAL) und der ARA Hitzkirchertal gewährleistet frühzeitige Information und Einfluss auf entsprechende Entscheide.

Umsetzung Legislaturprogramm

Das Landwirtschaftstreffen wurde erfolgreich durchgeführt und die Planung der überregionalen Wasserversorgung wurde weitergeführt. Zudem wurde die 2. Etappe des betrieblichen Unterhalts am Aabach im Dorf abgeschlossen und die Strassenbeleuchtung auf LED umgestellt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Schützenswertes Ortsbild / Bauinventar.	Erhalt der hohen Wohnqualität.	mittel	Aktive Begleitung und Unterstützung der Eigentümer und Bauherrschaften (Beurteilungsgremium).
Risiko: Abhängigkeit von übergeordneten, raumplanerischen Entscheiden mit Auswirkungen auf Wachstumschancen.	Raumplanung kann nicht autonom gesteuert werden.	mittel	Revision Ortsplanung, Vertretung in übergeordneten Gremien der Raumplanung.
Chance: Gewerbeflächen im Tampiteller durch lokales Gewerbe nutzen.	Weiterentwicklung Gewerbe.	mittel	Bedürfnisse des lokalen Gewerbes vertreten.
Risiko: Klimaerwärmung.	Hochwasser, Wasserknappheit.	mittel	Umweltschutz in der Legislaturplanung 2020 - 2024 stärker berücksichtigen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2022	R 2023
Totalrevision Ortsplanung (BZR, Zonenplan)	Start 2018	245	2018-2023	IR	17	17
Beratung Dorfkern	Start 2017	100	2021-2025	ER	26	15

Ausscheidung Schutzzonen Quellfassungen	Start 2019	50	2018-2023	IR	0	4
Strassenbeleuchtung auf LED umstellen	Start 2022	110	2022	IR	0	79
Sanierung der Quellen Trinkwasserversorgung	Start 2022	80	2022-2024	IR	0	31
Unterflur Wertstoffsammelstelle	Start 2023	150	2022	IR	0	0
Ersatz Wasseruhren	Start 2024	120	2024-2025	IR	0	0
Photovoltaikanlage auf Schulhausdach	Start 2023	275	2023-2024	IR	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	R 2023
Vereinfachte Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 40 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%	95%	85%	100%
Ordentliche Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 60 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%	100%	85%	85%
Informationen zu Raumordnung und Wirtschaft	Anzahl/Umsetzung	jährlich	1	1	1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw. %
Saldo Globalbudget		**387**	**500**	**410**	**-17.9**
Total	Aufwand	847	1'025	896	-12.6
	Ertrag	460	525	486	-7.5
Leistungsgruppen					
Raumordnung	**Saldo**	**139**	**201**	**143**	**-28.7**
	Aufwand	177	237	202	-14.6
	Ertrag	38	36	59	+63.7
Verkehr	**Saldo**	**246**	**250**	**221**	**-11.7**
	Aufwand	252	256	236	-7.7
	Ertrag	6	5	15	+177.8
Umwelt	**Saldo**	**32**	**74**	**69**	**-6.9**
	Aufwand	304	425	362	-14.8
	Ertrag	272	351	293	-16.5
Wirtschaft	**Saldo**	**8**	**14**	**16**	**+9.8**
	Aufwand	12	17	18	+3.7
	Ertrag	4	3	2	-23.5
Energie	**Saldo**	**-39**	**-39**	**-38**	**-3.0**
	Aufwand	102	90	78	-13.8
	Ertrag	140	129	116	-10.5

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	R 2023	Abw. %
Ausgaben	89	360	189	-47.5
Einnahmen	94	120	336	+180.1
Nettoinvestitionen	-5	240	-147	-161.4

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Saldo dieses Globalbudgets wurde um 17.9% unterschritten. Die Hauptgründe für die Einsparung von insgesamt rund CHF 90'000.00 sind Folgende: Im Bereich Raumordnung war der Aufwand wegen Verzögerungen bei der Entwicklung des Granador-Areales rund CHF 30'000.00 tiefer und der Gebührenertrag beim Bauamt rund CHF 21'000.00 höher als budgetiert. Im Bereich Verkehr fiel der Beitrag an die UHG wegen Beiträgen von Kanton und Bund knapp CHF 15'000.00 tiefer als budgetiert aus und an den Gemeindestrassen wurden nur wenige Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Im Bereich Umwelt konnten die Unterhaltsarbeiten am Aabach rund CHF 7'000.00 günstiger als budgetiert abgeschlossen werden.

Jahresbericht 2023 Finanzen

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen
- Steuern
- Finanzen, Übriges

Steuern: Erhalt und Stärkung der Steuerkraft.
Finanzen, Übriges: Weitere Investitionen ohne zusätzliche Verschuldung.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Wir betreiben eine verantwortungsbewusste und haushälterische Finanzpolitik.
Wir stärken die Steuerkraft bei massvoller Besteuerung.
Wir schaffen Vertrauen durch sachliche und transparente Information zu den Gemeindefinanzen.

Lagebeurteilung

Mit den finanziellen Ressourcen wird vorsichtig, verantwortungsvoll und transparent gearbeitet.
Die Steuerkraft ist steigend. Die budgetierten Erträge bei den ordentlichen Steuern wurden übertroffen, bei den Sondersteuern konnte das Budget aber wiederum nicht erreicht werden.
Nach der Abschaffung der Negativzinsen wurden die vorhandenen liquiden Mittel zinsbringend angelegt. Ende 2023 verfügt die Gemeinde über ein Nettovermögen pro Kopf von CHF 2'026.00.
Die Auswirkungen der AFR18 können abgeschätzt werden. Die Steuergesetzrevision 2025 sowie eine Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes stehen bevor.

Umsetzung Legislaturprogramm

Ermensee befindet sich auf der Liste «Steuereinheiten 2023» des Kantons Luzern auf Rang 44 von 80 Gemeinden (Legislaturziel «Top 50»).

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Kantonale Sparpakete.	Auswirkungen auf Gemeindebudget unbekannt (mehr Aufwand / weniger Ertrag).	mittel	Beobachten, Einflussnahme via VLG.
Risiko: Negativzinsen.	Zusätzliche Zinskosten. Die Negativzinsen wurden zwischenzeitlich aufgehoben.	mittel	Laufende Überprüfung der Kontostände und vorausschauende Finanzplanung.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2022	R 2023
Einführung Kreditoren-Workflow	Start 2023	20	2023-2024	ER	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	R 2023
Handänderungssteuern	Entscheid innert 20 Arbeitstagen ab Eingang Handänderungsmeldung	>90%	100%	>90%	95%
Grundstückgewinnsteuern	Entscheid innert 40 Arbeitstagen nach Eingang Selbstdeklaration	>80%	100%	>80%	100%
Debitorenbewirtschaftung	Abschreibungen max. 1.5% des Steuerertrages	1.5%	1.5%	1.5%	0.8%

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw. %
Saldo Globalbudget		**-3'697**	**-3'374**	**-3'696**	**+9.5**
Total	Aufwand	504	338	348	+3.0
	Ertrag	4'201	3'712	4'044	+8.9
Leistungsgruppen					
	Saldo	**-3'095**	**-2'871**	**-3'189**	**+11.1**
Steuern	Aufwand	165	135	148	+8.9
	Ertrag	3'260	3'007	3'336	+11.0
	Saldo	**-602**	**-503**	**-507**	**+0.9**
Finanzen	Aufwand	339	203	201	-0.9
	Ertrag	941	705	707	+0.3

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	R 2023	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	0%
Einnahmen	0	0	0	0%
Nettoinvestitionen	0	0	0	0%

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Saldo dieses Globalbudgets wurde gegenüber dem Budget um 9.5% übertroffen (Mehrertrag), der Saldo aller fünf Globalbudgets beträgt ./. CHF 489'716.31 (Ertragsüberschuss).
Die ordentlichen Steuererträge fallen mit ca. CHF 3.24 Mio. rund CHF 343'000.00 höher als budgetiert, der Ertrag bei den Sondersteuern rund CHF 15'000.00 tiefer als budgetiert aus. Der Ertrag aus dem Finanzausgleich fiel mit CHF 455'163.00 ca. 5% tiefer aus als im Jahr 2022. Alle Finanzkennzahlen halten die vorgegebenen Grenzwerte ein.

Zusammenzug sämtlicher Globalbudgets Rechnung 2023

Rekapitulation Erfolgsrechnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. Betrag	Abw. %
1	Präsidiales und Sicherheit	145'817.74	152'507.62	150'453.18	-2'054.44	-1.3
2	Bildung und Kultur	1'325'776.16	1'494'327.30	1'446'432.15	-47'895.15	-3.2
3	Gesundheit und Soziales	1'204'067.70	1'346'513.33	1'198'688.85	-147'824.48	-11.0
4	Bau, Umwelt und Wirtschaft	386'743.76	499'778.77	410'217.46	-89'561.31	-17.9
5	Finanzen	-3'697'268.85	-3'373'900.05	-3'695'507.95	-321'607.90	+9.5
	Total	**-634'863.49**	**119'226.97**	**-489'716.31**	**-608'943.28**	**-510.7**

Die Rechnung 2023 der Gemeinde Ermensee schliesst über alle Globalbudgets mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 489'716.31** ab.

Der Zusammenzug der Investitionsrechnung sämtlicher Globalbudgets ergibt folgendes Ergebnis:

	Rekapitulation Investitionsrechnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. Betrag	Abw. %
1	Präsidiales und Sicherheit	0	0	0	0	0
2	Bildung und Kultur	0	0	0	0	0
3	Gesundheit und Soziales	0	0	0	0	0
4	Bau, Umwelt und Wirtschaft	-4‘752.05	240‘000.00	-147‘293.56	-387‘293.56	-161.4
5	Finanzen	0	0	0	0	0
	Total	**-4‘752.05**	**240‘000.00**	**-147‘293.56**	**-387‘293.56**	**-161.4**

Die Investitionsrechnung 2023 der Gemeinde Ermensee schliesst über alle Globalbudgets mit **Nettoinvestitionen von ./. CHF 147'293.56** ab. **Die Investitionsausgaben belaufen sich dabei auf CHF 188'886.34, die Investitionseinnahmen auf CHF 336'179.90.**

Ergebnisse der Spezialfinanzierungen (vor Verbuchung Abschluss)

Die Spezialfinanzierungen schliessen in der Erfolgsrechnung vor Verbuchung des Abschlusses wie folgt ab:

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Spezialfinanzierung Feuerwehr	-4'888.45	-2'247.45	-5'560.42
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-41'451.43	74'478.54	-24'919.64
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	-39'717.30	9'309.42	-10'429.13
Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	-3'921.35	928.90	-448.10
Spezialfinanzierung Fernwärmebetrieb	-2'014.74	27'550.98	-3'794.87
Total	**-91'993.27**	**110'020.39**	**-45'152.16**

Die Spezialfinanzierungen schliessen in der Erfolgsrechnung 2023 gesamthaft mit einem Ertragsüberschuss von CHF 45'152.16 ab.

Die Spezialfinanzierungen schliessen in der Investitionsrechnung wie folgt ab:

Investitionsausgaben:

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	72'377.70	40'000.00	64'650.64
Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	0.00	150'000.00	0.00
Total	**72'377.70**	**190'000.00**	**64'650.64**

Investitionseinnahmen:

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-49'707.15	-60'000.00	-258'415.60
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	-44'344.30	-60'000.00	-77'764.30
Total	**-94'051.45**	**-120'000.00**	**-336'179.90**

Die Spezialfinanzierungen schliessen in der Investitionsrechnung 2023 gesamthaft mit Nettoinvestitonen von ./. CHF 271'529.26 ab.

1. Genehmigung des Jahresberichts 2023 (Berichte)

Truvag Revisions AG | Am Mattenhof 16a | Postfach | 6010 Kriens 2
+41 41 818 78 78 | luzern@truvag-revision.ch | www.truvag-revision.ch

truvag
Revision. Beratung.

Bericht der externen Revisionsstelle
zur Prüfung der Jahresrechnung
an die Gemeindeversammlung der
Gemeinde Ermensee
6294 Ermensee

Bericht der externen Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2023

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der Gemeinde Ermensee, bestehend aus der Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und dem Anhang, für das am 31. Dezember 2023 endende Rechnungsjahr geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den kantonalen gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG), Kapitel 5, des Kantons Luzern sowie dem Schweizer Prüfungshinweis 60 «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung» durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Gemeinderat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Jahresbericht enthaltenen Informationen, insbesondere die Berichte über die Umsetzung des Legislaturprogramms und zu den Aufgabenbereichen. Die sonstigen Informationen umfassen aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung
Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist,

und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung» durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Abschlusses insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob der Abschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Gemeinderat, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen
In Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Kriens, 24. April 2024

Truvag Revisions AG

Philipp Steinmann
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Daniel Büttiker
zugelassener Revisor

Bericht der Controllingkommission zum Jahresbericht 2023

Als Controllingkommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2023 der Gemeinde Ermensee beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben mehrheitlich umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2023 zu genehmigen.

Kontrollbericht der kantonalen Aufsichtsbehörde zum Jahresbericht 2022

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Jahresbericht 2022 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 19. September 2023 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

2. Wahl (Bestätigung) der externen Revisionsstelle für die Amtsdauer 2024 - 2028

Die Gemeindeordnung bestimmt, dass die externe Revisionsstelle jeweils auf den Anfang einer Legislatur durch die Gemeindeversammlung für vier Jahre gewählt wird. Die externe Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und die Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie erstattet der Gemeindeversammlung und dem Gemeinderat Bericht und gibt ihre Empfehlungen ab.

Die bisherige externe Revisionsstelle Truvag Revisions AG, Luzern, stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und hat mit der Annahmeerklärung vom 5. März 2024 erklärt, eine allfällige Wahl durch die Gemeindeversammlung anzunehmen.

3. Wahl der frei wählbaren Mitglieder der Kapellenstiftung sowie des Präsidenten / der Präsidentin der Kapellenstiftung für die Amtsdauer 2024 - 2028

Gemäss den Statuten der Kapellenstiftung Ermensee wählt die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Ermensee die drei frei wählbaren Mitglieder der Kapellenstiftung sowie aus dem Kreis des Stiftungsrates einen Präsidenten / eine Präsidentin. Im Übrigen konstituiert sich der Stiftungsrat selber. Die Amtsdauer des Stiftungsrates beträgt vier Jahre und fällt mit jener des Gemeinderates zusammen.

Der Stiftungsrat der Kapellenstiftung setzt sich heute wie folgt zusammen:
- Spörri Reto (Präsident, frei wählbares Mitglied)
- Elmiger-Rohrer Susanne (Kirchmeierin, frei wählbares Mitglied)
- Weibel-Brunner Silvia (Protokollführerin, frei wählbares Mitglied)
- Müller Andreas (von Amtes wegen als Vertreter des Gemeinderates Ermensee)
- Unternährer Daniel (von Amtes wegen als Vertreter der Pfarrei St. Pankratius, Hitzkirch)

Susanne Elmiger-Rohrer tritt auf Ende der Amtsdauer 2020 – 2024 aus dem Stiftungsrat der Kapellenstiftung zurück. Die beiden anderen frei wählbaren Mitglieder, Reto Spörri und Silvia Weibel-Brunner, stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Als Präsident stellt sich Reto Spörri ebenfalls zur Wiederwahl.

Als neues frei wählbares Mitglied der Kapellenstiftung für die Amtsdauer 2024 – 2028 stellt sich Judith Emmenegger-Sperisen zur Verfügung.

Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt folgendes:

1. Der Jahresbericht 2023 mit dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogrammes, den Berichten zu den Aufgabenbereichen, der Jahresrechnung, dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle, dem Bericht der Controllingkommission sowie dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht sei zu genehmigen.
2. Die Truvag Revisions AG, Luzern, sei als externe Revisionsstelle für die Amtsdauer 2024 – 2028 zu wählen.
3. Die frei wählbaren Mitglieder der Kapellenstiftung (Reto Spörri, Silvia Weibel-Brunner und Judith Emmenegger-Sperisen) seien für die Amtsdauer 2024 – 2028 zu wählen. Zudem sei Reto Spörri als Präsident der Kapellenstiftung für die Amtsdauer 2024 – 2028 zu wählen.

6294 Ermensee, 06. Mai 2024

Gemeinderat Ermensee